

Feind ist, wer anders denkt

Eine Ausstellung über die Staatssicherheit der DDR

Am Mittwoch, dem 06. 06. 2018, eröffnet der Zeitzeuge und Bundesbeauftragte für die StaSi-Unterlagen, Herr Roland Jahn, am Annette-Kolb-Gymnasium in Traunstein eine sehenswerte, interessante und lehrreiche Dauerausstellung (bis 27. 07. 2018) im Mehrzweckraum. Sie informiert über die Funktion des MfS in der SED-Diktatur, zeigt dessen Struktur, Tätigkeit und Wirkungsweise und widmet besondere Aufmerksamkeit dem Schicksal der Menschen, die in das Visier der StaSi gerieten. Fachkundige Mitarbeiter der StaSi-Unterlagen-Behörde stehen den Besuchern während der ersten und letzten beiden Wochen für Auskünfte zur Verfügung und nehmen Anträge auf Akteneinsicht entgegen.

Führungen können telefonisch unter 030 2324-8831 bzw. über die Schule vereinbart werden.

Die Ausstellung gliedert sich in drei Themenbereiche (das Ministerium für Staatssicherheit, die Betroffenen sowie eine Zeitleiste) und wird ergänzt durch Medienstationen. Regionale Fallbeispiele veranschaulichen die StaSi-Aktivitäten in Traunstein und Umgebung. Der Lehrerfortbildung „DDR und StaSi als Thema im Schulunterricht“ am 26. 06. folgen drei Schulprojekttage mit dem Referenten Dr. Hans-Peter Löhn vom BstU.

Natürlich freut sich das AKG auch über Schülergruppen aus der Nachbarschaft und bittet ggf. um vorherige Absprache über das Sekretariat (idealerweise per E-Mail).

Besucher sind während der Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:	10:00 – 18:00 Uhr
Samstag/Sonntag:	10:00 – 16:00 Uhr
aber nicht 16./17.06., 30.06./01.07., 13.-15.07.	

herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.



Verdeckte Überwachung von Passanten am Alexanderplatz in Berlin (um 1985)